

Wir wollen ein Stahnsdorf.

Für Dich.

Soziale Politik für Dich.

Kinder und Jugendliche sollen glücklich und gesund aufwachsen.

- *Alle Stahnsdorfer Schulen sind unzureichend oder nicht hinreichend sicher für den Schüler:innenverkehr erreichbar.*
- *Unverzichtbar sind asphaltierte Radstreifen für die Heinrich-Zille-Straße und Alte Potsdamer Landstraße.*
- *Es muss ein Schulwegsicherungskonzept „Mühlenstraße“ für den neuen Lindenhofcampus entwickelt werden.*
- *Wir fordern einen sicheren Fahrradweg für die Bergstraße.*
- *Schulen, Vereine und Interessengruppen sollen in die Planungen mit einbezogen werden, um auch diese sicher miteinander zu verbinden.*
- *Wir fordern eine vorausschauende Planung, um rechtzeitig qualitativ hochwertige Angebote für Kinder im Kita- und Grundschulalter zu gewährleisten.*
- *Allen Grundschulkindern soll eine ganztägige kostenlose Betreuung bereit gestellt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung nicht nur für den schulischen Erfolg, sondern auch für das Erlernen von wichtigen Sozialkompetenzen.*
- *Durch den Ausbau der Lindenhof-Grundschule steigt in Stahnsdorf die Zahl der verfügbaren Schulplätze. Dabei ist es für uns unverzichtbar, die bisher hochwertige Schulsozialarbeit in den Grundschulen nicht nur zu erhalten, sondern bedarfsgerecht auszubauen.*
- *Wir setzen uns dafür ein, dass in Stahnsdorfer Kitas und Schulen gesundes Essen zu bezahlbaren Preisen angeboten wird.*
- *Dabei soll, wenn die Möglichkeit besteht (beispielsweise in der Kita Dahlienweg), vor Ort gekocht werden. Es soll geprüft werden, in welchen Kitas es möglich ist, Küchen einzubauen, um Kindern frühzeitig die hohe Bedeutung von gesundem Essen zu lehren.*
- *Das Engagement darf nicht bei den jüngeren Kindern enden, sondern muss für Jugendliche konsequent weitergeführt werden. Daher sprechen wir uns für ein neues Jugendbeteiligungskonzept aus, das mit Unterstützung durch das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburg für Stahnsdorf entwickelt werden soll. Die Ideen und Anregungen von Kindern und Jugendlichen müssen politisch berücksichtigt werden. Wir wollen Brücken bauen zwischen den Betroffenen und den Entscheidungsträger:innen der Gemeinde.*
- *Wir wollen in der Gemeinde regelmäßig niedrigschwellige Kinder- und Jugendforen etablieren. Mitwirkung und Austausch sollen damit ohne große Hürden oder Verpflichtungen in der Gemeinde möglich werden.*

Soziale Politik für Dich.

Menschen sollen bezahlbaren Wohnraum und ein Zuhause finden.

- *Wir wollen bezahlbaren Wohnraum in Stahnsdorf schaffen, damit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen hier zu Hause sein können. Daher fordern wir, dass die gemeindeeigene Wohnungsgesellschaft Stahnsdorf mbH (WoGeS) in die Lage versetzt wird, eigenständig große Bauvorhaben durchzuführen, damit sie dringend notwendigen bezahlbaren Wohnraum bedarfsgerecht schaffen kann.*
- *Gemeindeeigene Flächen sollen vorrangig für den sozialeren Wohnungsbau der WoGeS genutzt werden.*
- *Werden gemeindeeigene Flächen an Bauinvestoren verkauft, darf nicht nur der Preis zählen, sondern soziale und nachhaltige Aspekte müssen für eine vielfältige inklusive Quartiersentwicklung berücksichtigt werden. Dabei sollen 20 % der Wohnungen preisgebunden und damit bezahlbar sein.*
- *Private Investoren sollen gezielt zu Förderprogrammen beraten werden, damit gemeinsame Wege im Interesse aller Wohnungssuchenden gefunden werden können.*
- *Stahnsdorf muss ein Konzept für das gesamte Gemeindegebiet vorlegen und somit verbindlich festlegen, wo und wie gebaut werden darf sowie wo Grünflächen erhalten bzw. neu geschaffen werden müssen. Nur so kann eine städtebauliche Steuerung gelingen.*
- *Bei Bauprojekten, bei denen die Gemeinde Einfluss nehmen kann, sollen Infrastrukturfolgekosten auf Investoren umgelegt werden.*
- *Wir fordern, dass die Grundsteuerhebesätze gesenkt werden. Nach der im Grundgesetz verankerten kommunalen Selbstverwaltung und insbesondere unter dem Aspekt der fiskalischen Selbstverwaltung darf die Gemeinde Stahnsdorf grundsätzlich die Hebesätze für Grundsteuer frei festsetzen. Mit der Grundsteuerreform werden nun die Grundsteuermessbeträge durch die Finanzämter neu festgesetzt. Die bisherigen Ergebnisse lassen vermuten, dass diese Werte vielfach deutlich über den zum bisherigen Einheitswert liegen werden. Würden die bisherigen Hebesätze, mit denen der Grundsteuermessbetrag multipliziert wird, beibehalten, ergäbe dies eine deutlich höhere Grundsteuerbelastung bei den Steuerpflichtigen und eine deutlich höhere Einnahme für die Gemeinde. Konsens ist jedoch, dass die Grundsteuerreform insgesamt aufkommensneutral sein soll. Das bedeutet, dass die Hebesätze in der Weise angepasst werden müssen, dass die Gemeinde nach dem Wirksamwerden der Reform ein gleich hohes Steueraufkommen haben muss wie vor der Reform. Wir fordern daher, dass die Neubemessung der Hebesätze zügig erfolgen muss und dass nicht nur im ersten Jahr der Steuerreform, sondern auch in den Folgejahren der Grundkonsens der Aufkommensneutralität uneingeschränkt angewendet wird.*
- *Mieter zahlen die Grundsteuer mit der Nebenkostenabrechnung ihres Vermieters, d. h. eine Erhöhung der Grundsteuer beim Hauseigentümer erhöht die Miete des Mieters zwangsläufig.*

Soziale Politik für Dich.

Technische und soziale Voraussetzungen schaffen, damit sich Menschen, Orte und Betriebe zuverlässig und schnell vernetzen können.

- *Unternehmen müssen in Stahnsdorf künftig gute Bedingungen für das Gründen und Betreiben bekommen.*
- *Die Gemeinde Stahnsdorf muss in allen Ortsteilen ihrer Verpflichtung zur Verkehrssicherheit nachkommen und ein zukunftsorientiertes Straßenkonzept entwickeln.*
- *Sandpisten sind für uns inakzeptabel. Hier müssen zügig Straßenbaumaßnahmen vorgenommen werden, um die sichere Nutzung der Straßen für alle Verkehrsteilnehmenden zu ermöglichen.*
- *Es ist ein Armutszeugnis für unsere Gemeinde, dass in 2023 keine - großen - Straßenbauprojekte durchgeführt worden sind, obwohl ca. 50 % der Straßen ausbaubedürftig sind. Somit wurde auch die Inanspruchnahme von Fördermitteln versäumt.*
- *Wir unterstützen seit Jahren die Forderung nach einer Verlängerung der S-Bahnlinie S 25 nach Stahnsdorf und begrüßen, dass dieses Projekt nun umgesetzt wird. Die voraussichtlichen beiden Haltepunkte in der Sputendorfer Straße und in der Iserstraße müssen über Ortsgrenzen hinaus geplant werden. Der Haltepunkt „Sputendorfer Straße“ soll ein grünes Eingangstor, d. h. mit nur einem kleinen, nachhaltigen Bahnhof, sein. Der Haltepunkt „Iserstraße“ soll dagegen als Hauptpendlerbahnhof eingerichtet werden.*
- *Wir fordern die Verbesserung des Buskonzeptes TKS im Rahmen der Anpassung des Nahverkehrsplans.*
- *In Stahnsdorf gibt es Fußwege bis zu 1500 m Entfernung zur nächsten Bushaltestelle. Wir fordern eine Überprüfung der Haltestellen.*
- *Für mobilitätsbeschränkte Menschen sind große Entfernungen zwischen Bushaltestellen eine erhebliche Belastung, dies muss bei der Neuplanung berücksichtigt werden.*
- *Lösungen, wie z. B. Rufbus, Bürgerbus oder Anrufsammeltaxis, auch als Ergänzung zum bestehenden Nachtbussystem, müssen in die Prüfung integriert werden.*
- *Ein wichtiges Verkehrsmittel ist das Fahrrad. Es ist das gesündeste und umweltfreundlichste Verkehrsmittel. Bisher wurde diese Tatsache bei der kommunalen Planung in Stahnsdorf nahezu völlig ignoriert. Erst mit dem Um- und Neubau von Landes- und Kreisstraßen wurden auf diesen Straßen sichere Fahrradwege in Stahnsdorf geschaffen. Auf vielen Gemeindestraßen dagegen sind die Fahrradwege weiterhin gefährlich.*
- *Wir fordern daher den Ausbau bestehender Radwege. Es sollte ein grundlegendes und sicheres Radwegenetz durch Stahnsdorf und seine Ortsteile entstehen.*
- *Alle aktuellen Radwege sollen auf ihren Zustand überprüft und gegebenenfalls repariert werden.*
- *Für die Verkehrssicherheit muss es eine klare und eindeutige Beschilderung geben. Zudem müssen die Fahrradwege klar von anderen Verkehrsbereichen abgegrenzt sein.*

- *Wir haben uns das Ziel gesetzt, eine umfassende Analyse der bestehenden Fahrradpendler Routen durchzuführen, um Schwachstellen zu identifizieren und gezielt zu optimieren.*
- *Wir fordern die Schaffung von mehr Fahrradparkplätzen. Zum Beispiel könnte geprüft werden, ob sich die Gemeinde Stahnsdorf um die Teilnahme am Pilotprojekt „Modules Fahrradparken“ bemüht. Im Rahmen dieses Projektes werden Fahrradparkanlagen in modularer, nachhaltiger Bauweise umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Land Brandenburg.*
- *Wir fordern den Anschluss von Stahnsdorf an den interkommunalen Radschnellweg von Berlin über Potsdam nach Teltow. So können Pendelnde auch längere Strecken sicher mit dem Rad zurücklegen.*
- *Stahnsdorf muss grundsätzlich für Radwege alle bestehende Förderprogramme nutzen, um diese so günstig wie möglich umsetzen zu können.*
- *Alle Unternehmen vom Handel bis zur Industrie haben Probleme, Personal zu finden. Zur Attraktivität eines Arbeitsortes zählt auch die gute verkehrsmäßige Erreichbarkeit. Daher fordern wir, dass die ÖPNV-Angebote bedarfsgerecht ausgeweitet werden. Dabei dürfen diese nicht nur aufgrund von wirtschaftlichen Aspekten angeboten werden, sondern müssen zukunftsorientiert geplant werden. Je attraktiver und stärker der ÖPNV ist, desto intensiver wird der auch genutzt.*
- *Die Gemeindeverwaltung als Arbeitgebender sollte mit gutem Beispiel vorangehen. Doch das tut sie nicht. Viele Stellen in der Gemeindeverwaltung sind aktuell nicht besetzt. Das führt zu Verzögerungen und lähmt die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung. Damit sich das ändert, fordern wir eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die in der Stahnsdorfer Gemeindeverwaltung weit verbreitete Praxis der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge für Pflichtaufgaben und langfristig zu besetzende Stellen muss beendet werden. Wir sehen darin einen Missbrauch von arbeitsrechtlich grundsätzlich zulässigen Instrumenten.*
- *Schwer wiegt auch der Standortnachteil, der mit Befristungen verbunden ist. Im Wettbewerb um die ohnehin schon raren Fachkräfte verliert Stahnsdorf gegen andere öffentliche Arbeitgeber in der Region. Daher sollten befristete Arbeitsverträge grundsätzlich nur in sehr wenigen Ausnahmefällen geschlossen werden dürfen.*
- *Alles, was einen attraktiven Arbeitgeber auszeichnet, z. B. auch die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, soll in der Gemeindeverwaltung Stahnsdorf realisiert werden.*
- *Stahnsdorf muss vermehrt Fördermittel nutzen. Wir fordern die Schaffung einer Stelle, welche die Organisation, Beantragung und Durchführung von Fördermittelverfahren koordiniert.*
- *Bisher fehlt es in Stahnsdorf an effektiver Wirtschaftsförderung. Es muss eine zielgerichtete Wirtschaftsförderung etabliert werden, um Neuansiedlung von Unternehmen zu fördern und bereits bestehende Unternehmen zu unterstützen.*
- *Junge Unternehmen sind auf sich allein gestellt, eine Gründungsunterstützung findet bisher nicht statt. Wir wollen daher eine niederschwellige Gründungsberatung mit regelmäßigem Austausch der Beteiligten schaffen.*

- *Der Bereich Tourismus und damit das Gemeindemarketing muss ausgebaut werden. Unverzichtbar ist dabei der Austausch mit anderen Städten und Gemeinden.*
- *Das Straßenkataster muss aktualisiert und um den Bedarf an Fußwegen ergänzt werden. In vielen innergemeindlichen Straßen fehlt es an sicheren Fußwegen und die Gefahren für Fußgänger:innen als die schwächsten Verkehrsteilnehmenden dürfen nicht länger hingenommen werden. Die Gemeinde ist dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherungspflicht durch die Schaffung von eigenständigen Gehwegen, begehbaren Randstreifen oder sicheren Mischflächen erfüllt wird. Dies gilt unabhängig von der Frage, wie die Finanzierung der jeweiligen Maßnahme sichergestellt wird.*

Soziale Politik für Dich.

Zusammen für eine friedliche und respektvolle Gemeinschaft stehen.

- *Die Zuwanderung von Menschen aus anderen Ländern stellt jede Gemeinde zunächst vor verschiedene Herausforderungen und Belastungen z. B. hinsichtlich Unterbringung, Versorgung, Beschulung. Dies wird in der öffentlichen Debatte vor allem im Zusammenhang mit dem Thema Migration diskutiert und oft missbraucht. Das ist nicht tolerierbar.*
- *In anderen Gemeinden in Deutschland gibt es erfolgreiche Ansätze, Migrierende durch Arbeit zu integrieren. Unternehmen müssen motiviert werden, zugewanderte Menschen in den Arbeitsprozess einzugliedern. Teil des Arbeitsprozesses zu sein, fördert nicht nur die Menschen selbst, sondern ermöglicht auch eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz. In diesem Sinne werden wir mit Stahnsdorfer Unternehmen Ansätze zur Förderung und Integration von zugewanderten Menschen entwickeln und umsetzen.*
- *Eine weitere Maßnahme ist, mit Vereinen Projekte zur Integration zu entwickeln.*
- *Klare, verständliche und zeitnahe Kommunikation zu kommunalen Diskussionen und Entscheidungen sind in einer modernen Gemeinde unverzichtbar. Wir fordern daher die Weiterentwicklung des Bürgerinformationssystem „ALLRIS“ zu einer digitalen Plattform, welche barrierefrei alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellt. Dazu gehören neben den Tagesordnungen und Protokollen alle Dokumente, die im Rahmen von öffentlichen Sitzungen diskutiert werden. Diese sollen vor der jeweiligen Sitzung abrufbar sein.*
- *Wir fordern außerdem einen Livestream der Sitzungen der Gemeindevertretung und Fachausschüsse, was bereits in anderen Städten und Gemeinden üblich ist.*
- *Wir fordern darüber hinaus regelmäßige Bürgerversammlungen zu aktuellen Themen und Entscheidungen, dadurch entsteht Dialogbereitschaft und Informationsaustausch auf Augenhöhe.*

Soziale Politik für Dich.

Bedürfnisse erarbeiten, die die Natur schont und die Interessen der Menschen schützt.

- *Wir fordern eine zügige kommunale Wärmeleitplanung, damit das Heizen bezahlbar bleibt und in Zukunft nachhaltig wird. In diesem Zusammenhang soll der Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen geprüft werden.*
- *Die Planung und der Aufbau des "Nahwärmenetz Lindenhof Campus Mühlenstraße" muss ein Vorbild für den effektiven Einsatz existierender Abwärme für eine nachhaltige und kostengünstige Wärmeversorgung sein.*
- *Wir fordern eine sofortige Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und damit die Umstellung der Versorgung kommunaler Gebäude auf erneuerbare Energien.*
- *Die Straßenbeleuchtung muss auf kostensparende und energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt werden. Wo immer es möglich ist, soll der Einsatz von Solar- und Bewegungsmeldelaternen erfolgen.*
- *Wir setzen uns für einen Ausbau der Ladeinfrastruktur in unserem Ort ein.*
- *Neue Gemeindefahrzeuge sollen – wenn technisch möglich - mit Elektroantrieb angeschafft werden.*
- *Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien müssen in der Gemeindeverwaltung unbedingt eingeführt werden.*
- *Wir setzen uns für eine lokale Versickerung des Wassers vom Klärwerk ein. Das ermöglicht es, den lokalen Wasserhaushalt trotz extremer Hitze und Trockenheit stabil zu halten.*
- *Wir setzen uns seit langem für den Erhalt des Güterfelder Haussees ein. Die aktuelle Sicherung des Wasserpegels über die Einleitung von Grundwasser ist dafür eine wichtige Maßnahme. Wir fordern wir eine langfristige Strategie für den dauerhaften und nachhaltigen Erhalt unseres Haussees.*
- *Vor dem Hintergrund vermehrter Hitzewellen muss ein effektives Hitzeschutzkonzept der Gemeinde entwickelt werden.*
- *In allen Ortsteilen sollen öffentliche Wasserspender installiert werden.*
- *Der Erhalt und Ausbau von Grünflächen ist für unser Stadtklima sehr wichtig. Dafür unterstützen wir alle Initiativen zur Anpflanzung von Bäumen.*
- *Unverzichtbar ist auch der Erhalt von Frischluftschneisen.*
- *Es besteht eine erhebliche Belastung durch den Kfz-Verkehr in Form von Staub und Abgasen sowie durch direkte und indirekte Sonneneinstrahlung. Daher fordern wir die Pflanzung von heimischen Straßenbäumen, Heckenpflanzen, Stauden und Wiesenkräutern.*
- *Durch unterschwellige Beratungsangebote soll die Bevölkerung über den Umgang mit großer Hitze informiert werden.*
- *Die vielen Stahnsdorfer Hundehalter:innen sollen besser dabei unterstützt werden, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu entsorgen. Dazu ist die Zahl der Hundetütenspender und Abfalleimer in allen Wohngebieten deutlich zu erhöhen und regelmäßig auszustatten sowie zu entsorgen. Dies trägt nicht nur zu einer Verschönerung des Ortsbildes bei, sondern es ist auch aktiver Naturschutz.*

Soziale Politik für Dich.

Menschen bis ins hohe Alter sollen aktiv und selbstbestimmt leben und an unserer Gemeinschaft teilhaben.

- *Wir sehen die Senior:innen von heute als dynamische Generation. Sie wollen sich einbringen und weiterhin aktiv am Gemeindeleben und in den kommunalen Gremien teilnehmen. Für uns ist es Aufgabe, ihnen entsprechende Möglichkeiten zu schaffen.*
- *Wir setzen uns daher für eine Stärkung des Seniorenbeirats ein und wollen diesem ein dauerhaftes Rederecht in der Gemeindevertretung und den kommunalen Gremien einräumen. Dazu soll der Seniorenbeirat jeweils ein Mitglied als ständiges Gastmitglied mit Rede- und Antragsrecht für alle Fachausschüsse bestimmen dürfen.*
- *Die Angelegenheiten des täglichen Lebens vor Ort erledigen zu können, ist von großer Bedeutung. Wir begrüßen, dass in Stahnsdorf weiterhin eine Sparkassenfiliale vorhanden ist, und werden uns für den dauerhaften Erhalt aktiv einsetzen.*
- *Weiterhin fordern wir, dass das mobile Kundenbüro von regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH auch in Stahnsdorf Station macht. Hier besteht die Möglichkeit VBB-Tickets sowie Abonnements analog zu kaufen und sich über alle Leistungen im Verkehrsverbund informieren zu können*

Soziale Politik für Dich.

Durch ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot soll das Leben aller hier Lebenden bereichert werden.

- *Wir wollen vielfältige Angebote in Sport und Kultur schaffen und somit das Stahnsdorfer Dorfleben attraktiver gestalten.*
- *Daher fordern wir, die Einrichtung eines Bürger:innenzentrums für Stahnsdorf. Dies soll ein Raum für alle Generationen zur Begegnung werden.*
- *Die Kulturszene muss gestärkt werden, z. B. soll der gemeinsame Kinosommer weitergeführt werden.*
- *Die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde müssen erweitern werden. Dafür ist eine Beteiligung der Betroffenen unverzichtbar.*
- *Wir prüfen mit den Jugendlichen, z. B. die Einrichtung eines Pop-up-Clubs, gemeinsam. Dieser würde einen sicheren Ort schaffen, um gemeinsam Spaß zu haben und die soziale Interaktion sowie Integration zu fördern.*
- *Wir setzen uns für eine bessere Unterstützung, Stärkung und Vernetzung der Vereine ein. Veranstaltungen, die unsere Vereine repräsentieren sollen, müssen gemeinsam geplant werden. Eine Konzentration auf nur wenige Vereine muss verhindert werden.*
- *Wir haben großen Respekt vor der wichtigen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren für unsere Gemeinde im sozialen Bereich und der Gefahrenabwehr. Für uns ist es selbstverständlich, sie so*

auszustatten, dass sie ihren Aufgaben gerecht werden können. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, sie in das soziale Leben der Gemeinde einzubinden.

Soziale Politik für Dich.

Alle, die füreinander Verantwortung übernehmen wollen, sollen unterstützt und gefördert werden.

- *Das Ehrenamt ist eine wichtige Stütze Stahnsdorfs. Alle Menschen, die sich in und für Stahnsdorf, in Vereinen oder in anderen Strukturen engagieren, verdienen größere Anerkennung als ihnen bisher zuteil wurde.*
- *Für besonders engagierte Personen soll die Ehrenamtskarte in einem öffentlichen feierlichen Rahmen verliehen werden.*
- *Die Vorteile dieser Karte müssen besser bekannt gemacht werden.*
- *Die Verwendung der Karte muss praktikabel gestaltet werden.*
- *Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes, auch Stahnsdorf sollte an diesem Tag Aktionen zur Förderung des Ehrenamtes durchführen.*
- *Unsere höchste Anerkennung ist die Ehrennadel.*

Soziale Politik für Dich.

Alle Ortsteile müssen bei allen Entscheidungen integriert werden.

- *Wir fordern saubere, gepflegte und barrierefreie öffentliche Toiletten nicht nur am Busbahnhof Waldschänke, sondern an allen zentralen Punkten in der Gemeinde.*
- *Wir fordern, attraktive und zukunftsorientierte Angebote des ÖPNV für alle Ortsteile.*
- *Alle Ortsteile müssen besser angebunden werden. Lösungen, wie z. B. Rufbus, Bürgerbus oder Anrufsammeltaxis, auch als Ergänzung zum bestehenden Nachtbusssystem, müssen in die Prüfung integriert werden.*
- *Sichere Radwege ergänzen den ÖPNV. Wir fordern daher, den Ausbau bestehender Radwege. Es sollte ein grundlegendes und sicheres Radwegenetz durch Stahnsdorf und seine Ortsteile entstehen.*
- *Wir setzen uns für einen Nutzungsplan für die Rieselfelder ein. Dazu gehören die teilweise Unterschutzstellung von Naturflächen, die Schaffung von Möglichkeiten zur lokalen Versickerung von geklärtem Wasser und die Nutzung für Solarflächen.*

- *Der Pferdesport ist in unseren Ortsteilen sehr verbreitet. Wir fordern, regelmäßige Prüfungen, ob die Vorschriften auf den Pferdehöfen eingehalten werden. Dies dient sowohl dem Tierwohl und als auch dem Naturschutz.*
- *Präventionsmaßnahmen für öffentliche Wege müssen in Kooperation mit den Pferdehöfen erarbeitet werden.*
- *Pferdeäpfel sind oft ein großes Ärgernis. „Mistboys“ könnten Abhilfe schaffen. Am Wegesrand werden Stationen mit Kehrharke, Eimer und Entsorgungskiste für die Reitenden eingerichtet. Nun sind die Straßen sauber und die Anwohnenden können den Pferdemist sogar für die Düngung ihrer Gärten nutzen. In Nuthetal werden die Mistboys bereits eingesetzt, nach Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen hat der berlin-brandenburgische Landesverband der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland die Kosten übernommen. Dies kann ein Vorbild für uns sein, daher fordern wir die entsprechende Prüfung.*
- *Wir setzen uns für eine bessere Unterstützung und Stärkung der Vereine ein. Dazu gehören für uns auch die Sporthallen in Sputendorf und Schenkenhorst. Die SPD hat sich bereits für eine Beschleunigung der Planung der Schenkenhorster Turnhalle eingesetzt und wird dies auch in Zukunft tun.*